

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlöte in BREMEN.

№ 5.

Dienstag den 5. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräuserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

7. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture in C-moll Foroni.
2. Canticum de Noël Adam.
3. Intermezzo aus „Naila“ Delibes.
4. Entr'acte und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Nachklänge von Ossian, Ouverture Gade.
6. Schlummerlied (Streichquartett) Frz. Ries.
7. Fantasie aus „Der Trompeter von
Säckingen“ Nessler-Nikisch.
8. Rakoczi-Marsch, für Orchester bearbeitet Berlioz.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &
Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-
Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoga.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.

Griechische
Capelle.

Keroberg-
Farnicht.

Platte.

Warthurm.

Ruino

Sonnenberg.

8. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Hoch Kaiser Wilhelm! Marsch Fuchs.
2. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
3. Finale aus „Hiarne“ Marschner.
4. L'enfantillage, Polka Joh. Strauss.
5. Zwei spanische Tänze Moszkowski.
6. Ouverture zu „Pique Dame“ Suppé.
7. Nach berühmten Mustern, parodistische
Variationen über ein deutsches Volkslied Ernst Scherz.
8. Die Sprudler, Walzer Kéler-Béla.

Feuilleton.

Vom Tanzen. Man hat berechnet, dass eine Dame in einer Ballnacht bei den jetzt
gebräuchlichen Tänzen, wenn sie dieselben alle tanzt, nach Schritten gerechnet, einen Weg
von 4 Meilen zurücklegt. Man denke sich ein solch zartes Wesen, mit quetschenden
Schuhen, von einem körassartigen Stahl-Schnürleib zusammengepresst und gewöhnlich nur
auf den Fußspitzen hüpfend, und man wird über solche Anstrengungen erstaunen. Sollte
eine Dame, im bequemsten Anzuge, bei der reinsten Luft, auf den besten Wegen, in der
schönsten Gegend an einem Sommertage, in acht Stunden einen Weg von vier Meilen
zurücklegen, wahrlich, sie würde glauben, es sei ihr Ende. Sie würde auf dem halben
Wege ermattet liegen bleiben.

— Henker (zu einem Delinquenten, der zum Schaffot geführt wird): „Nur Fassung,
mein Lieber, verlieren Sie nur den Kopf nicht.“

— Amaier: „Wie geht's, Herr Bemaier? Was macht Ihr Onkel?“

Bemaier: „Dank' der Nachfrag', 's geht Keinem recht nach Wunsch; mein Onkel
hat Angst, dass er sterben muss, und ich habe Angst, dass er lang leben wird!“

— Aufschneider: „Kurz vor meinem Examen habe ich täglich 25 Stunden studirt.“

— Fräulein: „Ja wie ist denn das möglich? Der Tag hat doch bloß 24 Stunden?“ —
Aufschneider: „Ganz einfach: ich stand halt immer eine Stunde früher auf!“

— Mann: „Die Besuche des jungen Assessors muss ich mir denn doch nächstens
verbitten.“

Frau: „Dazu hast Du gar keine Ursache. Er kommt ja nicht Dir, sondern mir
zu Liebe!“

— Karl: „Du, Papa, was sind das für Figuren an dem Schloss?“

Papa: „Das sind Najaden oder Nymphen.“

Karl: „So! Nymphen! Vielleicht auch so Biernymphen?“

Papa (lachend): „Wie kommst Du denn auf das?“

Karl: „Neulich hat Mama zur Tante gesagt: Seit die neue bayerische Biernymph
in Xandels Restaurant wär', gingst Du gar nicht mehr heim!“

— Es ist sieben Uhr Morgens. Der kleine Karl hört den Vater heimkehren. Er
wendet sich an die Mutter und sagt: „Mama, Papa kommt jetzt wieder, um — aufzustehen.“

— Ein Staatsminister fuhr durch ein Städtchen. Auf dem Marktplatze zerriss ein
Riemen seines Wagens. Der Bürgermeister lief herbei und ersetzte schnell den Riemen
durch einen haltbaren Strick.

„Was kostet dieser Strick?“ fragte der Minister.

„Ach, Ew. Excellenz,“ entgegnete der Bürgermeister, „haben sich um unser Land
mehr als einen — Strick verdient.“

— „Sie scheinen hier eine gute Heuernte zu haben“, bemerkte ein Tourist zu einem
Mäher.

„Ja“, antwortete der Mäher.

„Bringen Sie es zur Stadt?“ fragte der Tourist.

„O noi“, erwiderte der Mäher, „wir brauchen's hier für's Hotel.“

„Aber der Wirth sagt doch, er hätte keine Pferde,“ bemerkte der Reisende, „wozu
brauchen Sie es denn?“

„Zu grünem Thee“, war die Antwort des biedereren Mähers, indem er zum Wetz-
stein griff.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
2. Jan. 10 Uhr Abends	751,3	+ 5,3	89 %
3. „ 8 „ Morgens	754,4	+ 7,2	87 „
1 „ Mittags	754,7	+ 5,7	84 „
2. Jan. Niedrigste Temperatur + 2,0, höchste + 6,8, mittlere + 4,4.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. Jan. 10 Uhr Abends	754,2	+ 5,7	86 %
4. „ 8 „ Morgens	750,9	+ 7,7	86 „
1 „ Mittags	750,1	+ 8,2	82 „
3. Jan. Niedrigste Temperatur + 4,6, höchste + 7,8, mittlere + 6,2.			
Allgemeines vom 4. Jan. Samstag Mittag bedeckt, Nebel, feuchtes Rieseln, Thau- wetter, still; Abends warm, feucht; Sonntag Morgen theilweise aufgehellt, bedeckt, feucht; Montag Morgen bedeckt, Wolkenzug aus Südwesten. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Auerbach, Hr. Kfm., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Lehmann, Hr. Kfm., Crefeld. Halberstadt, Hr. Kfm., Offenbach. Schwartz, Hr. Kfm., Darmstadt. Lang, Hr. Kfm., Markkirch. Keiser, Hr. Kfm., Haida. Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln. Wolff, Hr. m. Neffe, Paris. Wever, Hr., Barmen. Cuntz, Hr. Kfm., Cassel.

Engel: Schapiro, Hr. Kfm., Riga.

Einhorn: Dier, Frl., Amsterdam. Paulus, Hr. Kfm., Hühr. Schneider, Frl., Limburg. Schneider, Hr., Limburg. Braun, Hr. Kfm., Berlin. Rheydt, Hr. Rent., Schwalbach. Laufer, 2 Hrn. Kfme., Frankfurt. Anmüller, Hr. Bürgerm., Oberursel. Grassmann, Hr. Bürgerm., Weisel. Engelmann, Hr. Kfm., Weilburg. Günther, Hr. Kfm., Neuwied. Mies, Hr. Kfm., Hanau. Himmelreich, Hr. Kfm., Soden.

Grüner Wald: Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Rheins, Hr. Kfm., Neuss. Götz, Hr. Kfm., Frankfurt. Kötting, Hr. Kfm., Darmstadt.

Goldene Krone: Stoll, Hr. Verwalter, Stromberger Neubütte.

Weisse Lilien: Gibbs, Frl., Madeira.

Nassauer Hof: von den Kneesebeck, Hr. Hptm., Bonn.

Villa Nassau: v. Fransecky, Excell., Hr. General d. Inf. m. Fr. u. Bed., Erbach.

Hotel du Parc: Herrmann, Hr., Karlsruhe.

Nonnenhof: Weisner, Hr. Kfm. m. Fr., Stockholm. Kesselheim, Hr. Kfm., Mannheim. Walther, Hr. Kfm., Cöln. Abt, Hr. Kfm., Laufach. Kückner, Hr., Frankfurt.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Dudenhöfer, Hr., Mainz. Kompfe, Hr., Biebrich.

Rhein-Hotel: Clouth, Hr. Kfm., Biebrich. von Hantower, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg.

Traum-Hotel: Müller, Hr. Rittergutbes., Posen. Kutzner, Hr. Lehrer, Poladowo. Richter, Hr. Chem., Coburg. Wable, Hr. Oberlehrer Dr., Montabaur. Behnke, Hr. Obercontr., Montabaur. Diss, Hr. Ingen., Düsseldorf. Walther, Hr. Sanitätsrath Dr., Cöln.

Hotel Victoria: v. Koeler, Hr. Refer., Eltville. Singer, Hr. Kfm., Strassburg. Blaauw, Hr. Rent., Amsterdam. Gersdorf, Hr. Ingen., Halle.

Hotel Weiss: Zilke, Hr., Russland. Bayerle, Hr., Limburg. Müller, Hr. m. Fr., Mannheim.

In Privathäusern: v. Joeden-Koniepolka geb. v. Glasenapp, Frau Baron m. Tochter, Berlin, Wilhelmstr. 42a. Böhm, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Langenschwalbach, Louisenstr. 3.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Angelina Luger**

vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.,

Herr **Jules de Swert**,

Königl. Preuss. Concertmeister

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40, highly recommend their large assortment of needlework and novelties, prices strictly moderate.

5697

Bekanntmachung.

Vom 16. bis 31. December 1885 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

1 Regenschirm, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch, 1 Vorstecknadel.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 2. Januar 1886.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden

6146

Section Wiesbaden.

Sitzung: Dienstag den 5. Januar 1886, Abends 8 1/4 Uhr im **Hôtel zum „Grünen Wald“**:

„Lübeck, Luxemburg, Malta, Mecklenburg-Strelitz.“

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5662

zum

„**Badischen Hof**“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger**.

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige Preise. 5688

Mainzerstr. 6a, II. Gartenhaus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei 6030 Frau Dr. Philipps.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen 6108

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Beatrice

Familien-Pension

5947 **Gartenstrasse 12.**

6120 **Rosenstrasse 5**

Familien-Pension

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

6025 Frl. E. H. & A. de Bruyn.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat December 1885.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur											Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.	
757.7	766.5	16	732.4	6	0.0	1.7	0.1	0.6	2.9	2.4	9.5	1	—15.0	12	4.2	4.3	4.2	4.2	90	81	88	86	

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max. in 24 St.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Grapsl	Nebel	Thau	Reif	Rauhreif & Isf.	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetterbeob.	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calman
mm	mm	mm	mm	mm	mm																										
8.9	8.1	7.6	8.2	46.8	16.0	6	7	8	—	—	4	1	3	—	1	22	5	17	—	—	—	—	14	11	6	3	6	320	5	7	21

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.